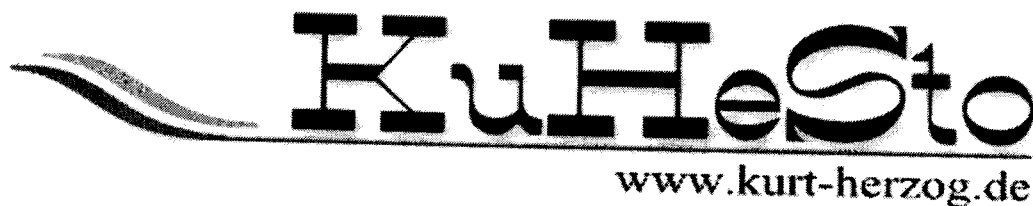


Hans-Josef Leiting

Von: Kurt Herzog [info@kurt-herzog.de]
Gesendet: Montag, 17. September 2007 08:07
An: drsb@deutscher-rentenschutzbund-ev.de
Betreff: Hallo



Hallo,

wenn Sie schon eine Sparte einrichten mit "Dampf ablassen", dann sollten Sie doch wohl auch eine Möglichkeit schaffen, dass man leicht auf diese Site findet, damit man seine Briefe schreiben kann.

Dieses ist nur ein Vorschlag!

Hier mein Schreiben zum Dampf ablassen:

So wie mir, wird es wahrscheinlich Tausenden von Rentnern auch ergehen.

Ich bin seit 1999 aufgrund einer schweren Herzerkrankung mit 50 Jahren Frührentner geworden. Nach meiner Steuererklärung für das Jahr 2006 hat man mir meine ohnehin winzige Rente versteuert, so dass ich verpflichtet wurde, eine sofortige Nachzahlung von über € 650,00 zu überweisen.

Ab dem nächsten Jahr wurde ich zu einer vierteljährlichen Steuervorauszahlung verpflichtet. Damit wird meine winzige Rente, wofür ich bereits während meiner Arbeitszeit Steuern bezahlt habe, erneut versteuert, und gerate somit in ein soziales Abseits.

Meine kleine Rente von knapp € 650,00 wird somit geringer als € 600,00.

Politiker haben ihre Diäten und Gehälter seit der Einführung des Euro annähernd auf 1:1 ausgeglichen.

Alle Preise sind seitdem verdoppelt, ja sogar fast verdreifacht. Die Unternehmen, die behaupten die Preise nicht verdoppelt zu haben, haben ganz einfach die Produktmenge heimlich verringert.

Alle Versicherungen waren schnell und fast gleichzeitig auf ebenfalls das Doppelte der normalen Beiträge.

Meine Rente aber wurde korrekt verrechnet, behauptet die BfA.

War das die Absicht der Politik? Arme noch ärmer zu machen und Reiche noch reicher?

17.9.2007

Ich jedenfalls halte meine Rente für zuviel zum sterben, aber garantiert zu wenig zum Leben. Diese Neuerung ist in meinen Augen ein riesiger Betrug, an Menschen, die sich nicht wehren können.

Es gäbe noch soviel zu mäkeln an diese nur auf sich bedachte so genannten Volksvertreter, oder passend dazu, "Volksbetrüger".

Gerne würde ich mich mit Ihnen an einen Tisch setzen und noch mehr erzählen, wie Ihnen vielleicht selber lieb ist.

Ich hoffe nur, falls sie meinen Brief veröffentlichen, auf eine riesige Resonanz.

MfG
Kurt Herzog



Kurt Herzog **Tel.: 02402 - 30800**
Breiniger Berg 24 **Fax. 02402 - 37797**
D-52223 Stolberg **Handy: 0170 - 2120451**
info@kurt-herzog.de

Betreff: Bestätigung

Von: "Kurt Herzog" <info@kurt-herzog.de>

Datum: Wed, 19 Sep 2007 10:04:57 +0200 (Westeuropäische Normalzeit)

An: <drsb@deutscher-rentenschutzbund-ev.de>



Hallo,

gerne bestätige ich Ihnen für meinen an Sie gesandten Leserbrief die Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Schreibens.

MfG

Kurt Herzog



Kurt Herzog **Tel.: 02402 - 30800**

Breiniger Berg 24 **Fax. 02402 - 37797**

D-52223 Stolberg **Handy: 0170 - 2120451**

Info@kurt-herzog.de